

*Sternenschweif*  
*Der goldene  
Schlüssel*



**KOSMOS**

Hand, mit der sie sich am Regal festhielt,  
zitterte.



„Mrs Fontana“, sagte Laura leise.

Mrs Fontana drehte sich um. Als sie Laura erblickte, richtete sie sich rasch auf und lächelte. „Laura! Ich habe dich gar nicht kommen hören. Was für eine nette Überraschung!“

„Ich suche ein Buch für meine Cousine.“  
Laura runzelte die Stirn. „Geht es Ihnen nicht gut?“

„Mit mir ist alles in Ordnung.“ Mrs Fontana unterdrückte ein Husten. „Nur mein Alter macht mir ein wenig zu schaffen.“

„Sternenschweif könnte Ihnen bestimmt helfen“, meinte Laura eifrig. Sein magisches Horn hatte Heilkräfte.

„Oder wir holen Ihnen Wasser vom

Wasserfall der Sterne. Wenn Sie davon trinken, geht es Ihnen bestimmt wieder besser.“ Vor einer Weile waren Sternenschweif und sie zu dem magischen Wasserfall an der Grenze zu Arkadia geflogen. Das Wasser hatte Silver geheilt, als er schwer krank gewesen war.

„Nein, mein Kind“, erwiderte Mrs Fontana bestimmt. Ihre blauen Augen schauten Laura weise und traurig zugleich an. „Einhorn-Magie kann mir nicht helfen. Ich bin krank, weil ich alt bin. Das ist alles. Daran lässt sich nichts ändern.“

Laura starrte sie ungläubig an. „Aber wir müssen doch etwas tun können!“

Mrs Fontana ergriff Lauras Hände. „Dieses Mal nicht. Die Zeit vergeht. Menschen

werden alt.“ Ihre Stimme wurde sanfter. „So ist das nun einmal, Laura. Sternenschweif und du, ihr müsst Menschen und Tieren helfen, die euch wirklich brauchen. Ihr dürft seine magischen Kräfte nicht dafür verschwenden, den Lauf der Natur aufhalten zu wollen.“

Niedergeschlagen senkte Laura den Kopf. Sie konnte das einfach nicht glauben.

Mrs Fontana drückte tröstend ihre Hand. „Ich habe etwas für dich. Warte hier.“

Sie kehrte ein paar Minuten später mit einer kleinen Kiste aus violetter Leder zurück. Die Ecken waren mit verblichenem Gold verziert, im Schlüsselloch steckte ein goldener Schlüssel.

„Das ist für dich“, erklärte Mrs Fontana. Neugierig griff Laura nach dem Schlüssel.